



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Die Ostkirche

14.02.2011

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.107

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-18644](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-18644)

AT-DAI 1.3.1.31.107
Mo, 14.2.2017

Die Ostkirche (Cyrik und Method)

Die beiden Heiligen der
kath. Kirche sind ⁱⁿ Mainz geboren
vor 1100 Jahren für das Chri-
stentum in slawischen Territorien
geworden. Sie haben statt La-
tein die slavische Kirchensprache
gewählt, haben eine
eigene Alph. erfunden, weil
damals man konnte noch russisch
schrieb und hatten Erfolg
- am Don, an der Wolga, in Böh-
men und Ungarn.

Dabei hatten sie es schwer
gegen die Bischöfe des Westens
gegen die Bischöfe Bayerns, des
Rheins, Salzburgs - denn die
behielten an Latein. Aber
Papst Hadrian hat die beiden
anerkannt.

So würde statt Hebr. Griech.
und Latein zum erstenmal
die Muttersprache der Volksgeschi-
chten erst mit 2. Vat. Konzil
an der kath. Kirche würde
mit dem gleichen Schwierig-
keiten wie damals - Leifover

Ward in der Ostkirche ent-
wickselt sich wohl der Zeit
auf der Flönche, aber kein
Pflichttribut der Welt. ~~es~~

Im Westen wärte der Pflicht
tribut der WP aus einem
Grund 1275 eingeführt, der für
die Ostkirche nicht galt. Die
Kirchen waren so wie der Grund
besitz der Adels. Die Bauern
waren erbliche Lehnleute.
Nur so waren die Priester
an den Kirchen auch Lehn-
leute — und hätten — wie die
Bauern — das Priestertum
in der feudale Verhältnisse
als Dienstleute der Adels. Nur
deshalb wären die Pflicht
für alle Priester eingeführt.

Im Osten gab es keinen
Lehnssystem wie in Nord
Europa kein Pflichttribut.

Die heutigen Verhält-
nisse sind völlig verändert.
In der eig. Glaubensfragen
sind wir mit der Ostkirche
stark verbunden. Auf welches
Sakrament, Eucharistie, Wale
Die Stellung des Papst ist ein
Problem. Man wird immer

aus Lösung finden. Aber dann bräust es auf
Basilien selbst gar sehr schwer geschehen — wie die
Basilianer Cylist und Halden